

Sek I: unpassender Lehrplan Informatik (Niveau viel zu hoch)

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. November 2020 07:57

Das Problem ist m.M.n. nicht, dass man das alles nicht kindgerecht rüberbringen könnte, sondern dass es fachfremd unterrichtet wird.

Mit Scratch habe ich völlig ohne Ahnung mit Förderschülern ohne Ahnung unsere Vornamen animiert. Weil ich damals den Tip zum Programm bekam und das war auch nett. Aber ich finde es eigentlich sinnvoller, dass Siebtklässler*innen einer Hauptschule nach einem Jahr Informatik eine Textseite erstellen können, die den Anforderungen an handelsübliche Seitengestaltung entspricht, als dass sie sich mit den Zielen des Informatikunterrichts auseinandersetzen, wenn (!) man als Lehrer davon selbst keinen blassen Schimmer hat. Es ist halt das leidige Thema der Fachfremdheit.

Außerdem: der Computerraum steht einem in Deutsch in aller Regel nicht zur Verfügung. Spätestens im nächsten Jahr müssen sie dann Bewerbungen schreiben und 9 von 10 wissen nicht, wie man an der Tastatur Buchstaben groß bekommt und 10 von 10 haben noch nie darüber nachgedacht, dass Blocksatz einen anderen Eindruck macht als linksbündig. Warum dann nicht den Computerraum nutzen und die Teenies aufs Leben vorbereiten? Wer Fachinformatiker*in werden will, der schafft's auch ohne Informatikunterricht im siebten Schuljahr.